

**Gymnasium der Stadt Lage**  
**Informationen für Eltern und Schüler zur Wahl der 2. Fremdsprache**



**Latein oder Französisch ?**

**Informationen zum Fach Französisch**

## **Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,**

nun steht die Wahl der 2. Fremdsprache an. Dabei müssen Sie und Ihr Kind entscheiden, ob es ab dem kommenden Schuljahr (d.h. ab Klasse 7) Latein oder Französisch als 2. Fremdsprache lernen soll.

Die FranzösischlehrerInnen des Gymnasiums der Stadt Lage möchten Ihnen/ euch im Vorfeld dieser wichtigen Entscheidung helfen, die persönlich richtige Wahl zu treffen.

Wir haben einige Informationen zusammengestellt und verweisen am Ende der Zusammenfassung auf nützliche Internetseiten, die helfen können, sollten doch noch Fragen offenstehen.

### **Das Fach Französisch am Gymnasium der Stadt Lage**

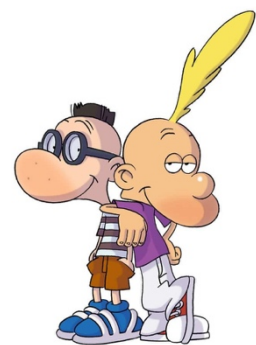
- Französisch wird **von Klasse 7 - 10** als zweite Fremdsprache angeboten
- Im 1. & 2. Lernjahr wird Französisch 4-stündig/ Woche unterrichtet und im 3. & 4. Lernjahr 3-stündig
- Französisch kann in der Oberstufe (in den Jahrgängen 11-13) weiter oder neu gewählt werden
- Wir arbeiten in der Mittelstufe mit dem im Klett-Verlag neu erschienen Schulbuch **Découvertes**.
- Wir sprechen alle Lerntypen an, geben zahlreiche Hilfestellungen und arbeiten an den Kernkompetenzen:

#### **Hören/ Hörsehen – Lesen – Sprechen – Schreiben – Sprachmitteln**

- Die Kommunikation steht im Vordergrund, da wir vor allem Begegnungssituationen üben (Vorstellung der eigenen Person, fremder Personen, Familie, Schule, persönliche Interessen)

### **Lernstrategien und Methodentraining des Französischunterrichts**

- Vor allem das erste Lernjahr setzt auf eine **spielerische Herangehensweise** mit vielen kreativen Anteilen (Malen, Singen, Spielen, Rollenspiele, Gestaltung von Blogbeiträgen, etc.)
- In den höheren Jahrgangsstufen wird das **authentische Lernen** (E-Mail Projekte mit anderen Schulen, Internet-Recherchen über französische Musikgruppen durchführen) in besonderer Weise geschult
- Das Aneignen **verschiedener Methoden** zum Wortschatzerwerb und zur Wortschatz-erweiterung, von Grundtechniken der Texterschließung (Hör- wie Lesetexte) und –Analyse ist vor allem wichtig.
- Dabei decken die Schüler und Schülerinnen selbst ihre Stärken und Schwächen auf und erlernen Methoden, die in vielen Bereichen **autonomes Lernen** ermöglichen.
- **Selbständiges Arbeiten** und Erarbeiten (Erschließen sprachlicher, grammatischer und landeskundlicher Inhalte) ist ein weiterer Grundpfeiler (Stationenlernen, Lehrer-Schüler-Rollenwechsel, Tandembögen, etc.)
- Der regelmäßige Einsatz von **authentischen Medien** (Audio-CDs, DVDs, Zeitschriften, Zeitungen, Lernsoftware (Vokabeln, Grammatik)) unterstützt einen Unterricht auf fachdidaktisch neuestem Stand



## Projekte und Angebote für Französisch an unserer Schule

Bei uns sollen die Schülerinnen und Schüler die Fremdsprache anwenden und die Nützlichkeit erkennen. Diese Möglichkeit wird ihnen durch verschiedene Projekte gegeben:

**Besuch des FranceMobils** – Unterricht mit einem echten Franzosen. Die Schüler erhalten die Möglichkeit eine Unterrichtsstunde von einem Muttersprachler zu erhalten und zu erkennen, dass sie schon einiges Können und die französische Kultur besser kennen zu lernen.

**DELF – AG** – Vorbereitung auf Prüfungen in verschiedenen Kompetenzniveaus (A1, A2, B1, B2). Die Schülerinnen und Schüler werden von einer externen französischen Prüfungskommission hinsichtlich ihres Könnens in den 5 Kernkompetenzen geprüft, was mit einem entsprechenden Zertifikat dokumentiert wird. Das Zertifikat ist international anerkannt und eröffnet Wege zu Praktika in französischen Betrieben oder auch zum Hochschulstudium in Frankreich.

**Paris-Fahrt** (in der Oberstufe) – Sammeln von Auslandserfahrungen, Austesten und Anwendung der bereits erworbenen Fremdsprachenkenntnisse

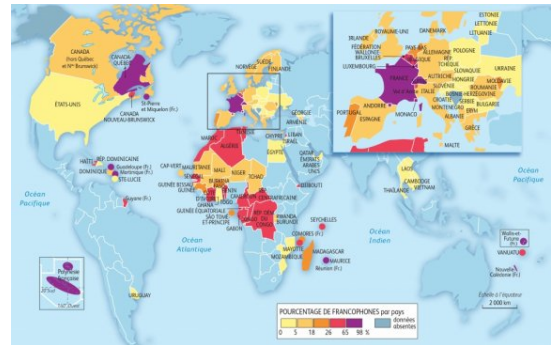
**Schüleraustausch** – Wir sind derzeit bemüht, neue Kontakte zu französischen Schulen herzustellen. Allen Schülerinnen und Schülern soll ein Einblick in das französische „*savoir vivre*“ ermöglicht werden.

**Beratung** hinsichtlich der Möglichkeiten längerer und kürzerer **Auslandsaufenthalte**. Wir versuchen Kontakte herzustellen und konkrete Anlaufstellen zu nennen. (Deutsch-Französisches Jugendwerk, DJHW, Deutscher Sportbund, ...)



## Wieso Französisch? – 10 gute Gründe

1. Mehr als 50 Länder der Welt, die auf allen 5 Kontinenten liegen, gehören zu den **frankophonen Ländern**, in denen Französisch Mutter-, Amts- oder Verkehrssprache ist. Vier unserer Nachbarländer sind französischsprachig. Insgesamt kann man somit mit 280 Millionen Menschen kommunizieren, die Französisch beherrschen (195 Millionen Frankophone und 85 Millionen Französisch Lernende). Somit ist man mit **Französisch weltweit mobil**.



2. Frankreich ist das **meistbesuchte Reiseland** der ganzen Welt. Ein Urlaub dorthin lohnt sich, da es viele tolle Landschaften und Sehenswürdigkeiten bietet. Um allerdings einen besseren Zugang zu Land, Leuten, Kultur, Geschichte und dem französischen *savoir vivre* zu erhalten, sollte man die Sprache beherrschen, vor allem da nicht viele Franzosen begeisterte Englisch-Sprecher sind. Außerdem wollen wir doch nicht wie Namika auf der Champs-Élysées stehen und singen «Je ne parle pas français»
3. Mehr als je zuvor ist es wichtig, die **Sprachen unserer Nachbarn** zu verstehen, zu schreiben und zu sprechen. In der Europäischen Union nehmen Sprachenkenntnisse einen Rang ein, der früher ausschließlich den grundlegenden Kulturtechniken vorbehalten war, also dem Lesen, Schreiben und Rechnen. Wer in Europa seinen Weg machen will, braucht die Sprachen der europäischen Partner.
4. Französisch ist die **Sprache unseres wichtigsten Partners in Politik und Handel**. Das deutsch-französische Handelsvolumen ist größer als das zwischen Deutschland und den USA. Frankreich und Deutschland sind im Partnerland mit Tausenden von großen und mittelständischen Unternehmen – und Arbeitsplätzen – präsent.
5. **Französisch verbessert Berufschancen**. Alle Untersuchungen bestätigen es: Englisch genießt die höchste Nachfrage in der Arbeitswelt, ihm folgt Französisch; auf Platz 3 nahezu ranggleich Spanisch und Italienisch. Weitere Sprachen erzielen viel geringere Nachfragequoten. In den Wissenschaften ist Französisch nach Englisch die am meisten nachgefragte Sprache. Dies betrifft u.a. Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Jura, Kunst, Mathematik, Informatik, Philosophie, Sinologie, Geschichte usw.
6. **Deutsche und französische Universitäten** bieten zunehmend **integrierte Studiengänge** an, die einen berufsqualifizierenden Abschluss für den französischen und den deutschen Arbeitsmarkt vermitteln, und zwar in sehr vielen Bereichen von den Ingenieurwissenschaften und den Rechtswissenschaften bis hin zur Kunst. Voraussetzung: gute Kenntnisse der Partnersprache.
7. Die romanischen Sprachen dienen einander als „**Brückensprachen**“. Wer Französisch kann, kennt bereits die Grundgrammatiken und sehr weite Wortschatzbereiche des Spanischen, Italienischen und Portugiesischen/Brasilianischen.

8. Das Erlernen der französischen Sprache schult **Fähigkeiten, die für das Erlernen weiterer Sprachen** wichtig sind. Das betrifft die Hör-, Sprech- und Schreibfähigkeit in der Zielsprache und den Umgang mit modernen Lerntechniken. Außerdem sind viele Methoden und Aufgabenarten bereits aus dem Englischunterricht bekannt, und auch viele Wörter sind in ihren Entsprechungen ähnlich (siehe *différent, important, continuer, table, air, etc.*)

9. Mehr als jedes andere Land hat **Frankreich** mit seiner **Kultur** Jahrhunderte lang Deutschland in engster Weise beeinflusst. Nach wie vor sind Frankreich und andere frankophone Länder Zentren weltweiter kultureller Ausstrahlung. Deshalb findet es sich auch immer in anderen Kulturen wieder. Man denke nur an die Menschenrechte, Revolution und Republik, die Freiheit des Denkens und Paris, die Stadt der Kunst



10. Im Internet erhält man ebenfalls Zugang zu authentischen und aktuellen **Videos, Filmen** (wie Monsieur Claude und seine Töchter, Ziemlich beste Freunde) und anderen audiovisuellen Materialien, die das Erlernen der Sprache nicht nur erleichtern, sondern auch sehr unterhaltsam sind.

### Wer braucht Französisch?

Journalisten, Ingenieure, Studierende, Kaufleute, Manager, Lehrer, Politiker, Polizisten, Facharbeiter, Vertreter, Historiker, Naturwissenschaftler, Ärzte, Missionare, Abenteurer, Gastronomen und Köche, Bäcker, Wissenschaftler, Afrikainteressierte, weltoffene Theologen, Junge und Alte, Paristouristen, Weinliebhaber, Lebenskünstler, Kunstinteressierte, Chansonliebhaber (aber auch: Fans von Hiphop), an Mode Interessierte usw.

Denn wir alle kommen täglich mit der französischen Sprache in Kontakt. Denken wir nur an den Besuch beim Bäcker, wo wir das *Baguette* und ein *Croissant* kaufen und im Anschluss zu Hause ein *Café au lait* trinken.

In diesem Sinne

**Au Revoir und A bientôt**

## **FAQ – Informative Internetadressen**

### **Werden die Berufsaussichten mit Französischkenntnissen verbessert?**

Deutsch-französische Handelsbeziehungen:

<https://www.francoallemand.com/wirtschaftsbeziehungen>

### **Hier lohnt es sich immer reinzuschauen /-zuhören!**

Deutsch-Französisches Jugendwerk:

<https://www.dfjw.org>

Institut Français:

[http://fapf.de/vdf/wp-content/uploads/2016/10/Franz.-Lernen-Flyer-11.10.16\\_low.pdf](http://fapf.de/vdf/wp-content/uploads/2016/10/Franz.-Lernen-Flyer-11.10.16_low.pdf)

Schulministerium NRW zum Thema Französisch:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/Lernbereiche-und-Faecher/Sprachlich-literarischer-Lernbereich/Fremdsprachen/Franzoesisch/index.html>

Arte – Karambolage Deutsche und französische Eigenarten

<https://www.arte.tv/de/videos/RC-014034/karambolage/>

Kindernachrichten auf Deutsch und Französisch

<https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/nachrichten/klicker/franzoesisch-102.html>